

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|---------------------------------|----|
| 1 | Zur Struktur des Kurses | 2 |
| 2 | Einleitung | 2 |
| 3 | Forschung | 2 |
| 4 | Beratung | 4 |
| 5 | Prävention | 5 |
| 6 | Intervention | 7 |
| 7 | Monitoring und Evaluation | 8 |
| 8 | Mikroebene | 10 |
| 9 | Mesoebene | 11 |
| 10 | Makroebene | 13 |
| 11 | Prüfungsliteratur | 14 |

Einführung zum Kurs 03481: Bildungspsychologie II – Aufgabenbereiche und Handlungsebenen

1 Zur Struktur des Kurses

Der Ihnen vorliegende Kurs 03481 im Modul 5 des Masterstudienganges für Psychologie an der FernUniversität in Hagen erörtert die Aufgabenbereiche und Handlungsebenen der Bildungspsychologie. Der Kurs ist nicht als Studienbrief ausgearbeitet, sondern soll Ihnen lediglich einen Überblick über die prüfungsrelevante Literatur verschaffen. Als Prüfungsliteratur wird für diesen Kurs das Buch „Bildungspsychologie“ von Spiel, Schober, Wagner und Reimann (2010) benötigt, welches im Hogrefe Verlag publiziert wurde. Für diesen Kurs sind die Seiten 223 bis 444 prüfungsrelevant, während sich der Kurs 03480 auf die ersten rund 220 Seiten des Buches bezieht. Zur Überprüfung, ob die Inhalte verstanden wurden, können Sie auch in diesem Kurs auf zahlreiche Lernfragen zurückgreifen, die nachfolgend für jeden Buchbeitrag gesondert aufgeführt sind.

Ich wünsche Ihnen nun viel Erfolg beim Durcharbeiten dieses Kurses.

PD Dr. Günter Daniel Rey

2 Einleitung

Strukturmodell zur
Bildungspsychologie
und Aufgabenbereiche

In dem Buch „Bildungspsychologie“ von Spiel, Schober, Wagner und Reimann (2010) erfolgt neben der Einteilung der Bildungskarriere in sieben Altersphasen (Säuglings- und Kleinkindalter, Vorschulbereich, Primär-, Sekundär- und Tertiärbereich, mittleres und höheres Erwachsenenalter) eine Unterteilung in fünf Aufgabenbereiche. Diese umfassen die Bereiche Forschung, Beratung, Prävention, Intervention sowie Monitoring und Evaluation.

Handlungsebenen

Außerdem werden drei Handlungsebenen unterschieden, auf denen bildungspsychologische Aktivitäten und Maßnahmen angesiedelt sind (Spiel et al., 2010). Die Ebene der individuellen Bedingungen wird als Mikroebene bezeichnet. Die Mesoebene bezieht sich auf Aktivitäten und Maßnahmen, die sich auf der Ebene von Institutionen befinden. Auf der Ebene bildungspolitisch relevanter Gesamtsysteme spricht man von der Makroebene.

3 Forschung

Einleitung

Der Überblicksartikel von Ziegler (2010) zur Forschung der Bildungspsychologie erörtert wissenschaftstheoretische Aspekte, Qualitätsmerkmale und Fehlerquellen